

Niederschrift über die 05. Sitzung

Tag: Donnerstag, 24. November 2011
Ort: Niddatal
Grundschole Bönstadt
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 21.02 Uhr

Anwesenheit:

Elisabeth Hengster – Stellv. Ausschussvorsitzende
Elke Steppan
Lutz Sierach
Barbara Feige
Christoph Preiser für Dieter Eisenberg
Ursula Einhoff

Es fehlen:

Dieter Eisenberg – entschuldigt
Reinhard Schwarz
Heinz Kimmel
Silke Merz

Magistrat

Dr. Bernhard Hertel
Herbert Porth
Erhard Reiter

Schriftführerin

Lillian Malin Keil

Gast

Herr Roth – Schulleiter der Geschwister-Scholl-Schule

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Elisabeth Hengster eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen und der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Frau Elisabeth Hengster begrüßt den Gast Herr Schulleiter Axel Roth und bedankt sich sogleich für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.

Die Tagesordnung ist somit wie folgt festgestellt:

T A G E S O R D N U N G

TOP 1: Mitteilungen

TOP 2: Wahl eines/einer weiteren stellvertretenden Vorsitzenden

TOP 3: Perspektiven für die Außenstelle mit Besichtigung der Schulräume
(Vorlage-Nr.: 53a/2011 aus Stvv am 21.06.2011)

TOP 4: Plan für eine Sporthalle in Bönstadt
(Vorlage-Nr.: 54a/2011 aus Stvv am 21.06.2011)

TOP 5: Anfragen

TOP 6: Verschiedenes

TOP 1: Mitteilungen

Der Bürgermeister hat keine Mitteilungen an den Ausschuss.

TOP 2: Wahl eines/einer weiteren stellvertretenden Vorsitzenden

Nach einer grundsätzlichen Diskussion bzgl. der Notwendigkeit eines(r) zweiten stellvertretende(n) Vorsitzende(n) stellt die stellvertretende Vorsitzende Elisabeth Hengster den Punkt zur Abstimmung:

Ja: 0 Nein: 3 Enthaltung: 3

Somit sieht der Ausschuss die Notwendigkeit einer weiteren Stellvertretung als nicht erforderlich an.

TOP 3: Perspektiven für die Außenstelle mit Besichtigung der Schulräume (Vorlage-Nr.: 53a/2011 aus Stvv am 21.06.2011)

Die Begehung der Schule wird durchgeführt, es befinden sich zwei Räume mit ca. 85 m² und ein Raum mit ca. 95 m² im Haus.

Schulleiter Axel Roth erläutert, dass die Bildungsvoraussetzung in der Schule gut ist, sogar Kunst lasse sich unterrichten. Allerdings ist die Erhaltung der Schule schwierig, da es zum nächsten Schuljahr zu wenige Kinder für die Grundschule gibt. Die gesetzliche Anforderung liegt bei min. 13 Kindern pro Klasse und max. bei 25 Kindern. Schulleiter Axel Roth präsentiert die von der Schule errechneten zukünftigen Kinderzahlen:

<u>2012/13</u>	<u>2013/14</u>	<u>2014/15</u>	<u>2015/16</u>
14	5	16	11
<u>2016/17</u>	<u>2017/18</u>		
13	9		

Der Ausschuss diskutiert über die Zahlen. Der Bürgermeister legt die anhand der aktuellen Einwohnerstatistik ermittelten Zahlen vor.

<u>2012/13</u>	<u>2013/14</u>	<u>2014/15</u>	<u>2015/16</u>
13	5	20	12
<u>2016/17</u>	<u>2017/18</u>		
13	11		

Der Schulleiter berichtet, dass die Außenstelle basierend auf der Gesetzeslage bedingt durch die zu geringe Zahl der einzuschulenden Kinder (sollte die Mindestzahl von 13 Kindern nicht erreicht werden) im kommenden Schuljahr geschlossen werden muss. Alternativ gebe es auch die Möglichkeit den Schulstandort zu erhalten, allerdings müsste dann der Lehrerbedarf durch Kolleginnen und Kollegen aus Assenheim abgedeckt werden, was dort wiederum zu Unterrichtsausfall führen würde.

Die Mindestzahl ist jedoch unabhängig von der Außenstelle zu sehen. Schulen mit kleinen Schülerzahlen stehen aktuell auf dem Prüfstand. In diesem Jahr gab es nur 12 Kinder in Bönstadt, diese sind nach Assenheim in die Schule gekommen. Das Ausschussmitglied Lutz Sierach fragt nach, ob es so zu Nachteilen für die Kinder in Assenheim kommt? Herr Roth verneint das und berichtet von der Möglichkeit einer „jahrgangsübergreifenden Klasse“, (Bsp. die zweite und dritte Klasse werden zu einer Klasse zusammengelegt).

2012/13: 13
2013/14: 15
18 (Jahrgangsübergreifende Klasse)

2013/14: 5
2014/15: 20
25 (max. Grenze)

Bsp.

2013/14: 21

2014/15: 20

26 (hier muss die Klasse geteilt werden)

Die Ausschussvorsitzende Elisabeth Hengster fragt nach, was mit dem Räumlichkeiten in Bönstadt passiert, sollten die Kinder nach Assenheim gehen müssen. Das Gebäude gehört zur Geschwister-Scholl-Schule lt. Schulleiter Axel Roth, daher sind die Räumlichkeiten erst einmal nicht in Gefahr. Sollte die Schule keine erste Klasse in Bönstadt haben, könnten die Räume auch von Klassen aus Assenheim genutzt werden, was jedoch durch den Kreis genehmigt werden müsste. Außerdem würde dies einen erheblichen „Beförderungsaufwand“ und damit auch Kosten verursachen.

Der Bürgermeister bemerkt, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 07.12.2011 über die „Rücknahme der Klage gegen den Schulentwicklungsplan“ berät. Sollte der Kreistag entsprechend des Antrags der CDU-Kreistagsfraktion entscheiden, wird sich eventuell die Frage des Erhalts der Außenstelle noch dringlicher stellen. Bisher hat der Beschluss des Kreistags weiter Gültigkeit, dass die kleinen Grundschulen erhalten werden sollen.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob die Betreuungsschule in Assenheim auch noch genügend Platz für die Bönstädter Kinder hat. Alternativ wird die Frage aufgeworfen, ob man nicht die „Bönstädter Schule“ umnutzen könne? Eine weitere Möglichkeit wäre die von der CDU Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ins Gespräch gebrachte Alternative, dass der Kreis die „Kita in Assenheim“ einschließlich des Geländes erwerben würde und dort eine Betreuungseinrichtung betreiben würde.

Der Bürgermeister zitiert aus dem Schreiben des Schuldezernenten, Herrn Helmut Betschel- Pflügel vom 22.11.2011. *„Der Schulträger hat keinerlei Interesse ein Gebäude in Niddatal zu erwerben. Die im Antrag aufgeführte gesetzliche Grundlage sieht keine Verpflichtung für den Schulträger vor“.*

TOP 4: Plan für eine Sporthalle in Bönstadt (Vorlage-Nr.: 54a/2011 aus Stvv am 21.06.2011)

Der Bürgermeister berichtet aus dem Entwicklungsplan vom 07.02.1980. Folgendes wurde durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

Prioritäten

Stadtteil Assenheim/ Laufbahn

Stadtteil Bönstadt/ Tennisplatz

Stadtteil Ilbenstadt/ Gymnastikhalle

Das Feuerwehrgerätehaus Bönstadt wurde hinsichtlich einer möglichen Erweiterung mit einer Kleinsporthalle mit folgenden Kriterien gebaut:

- Heizungsraum – ja
- Mischer Anlage – ja
- Sanitärräume – nein
- Fundamente wurde größer gemacht

Im Ausschuss wird über die Notwendigkeit einer Sporthalle in Bönstadt diskutiert. Vor dem Hintergrund der drohenden Schließung des Standortes und der Konzentration der Schüler/innen am Standort Assenheim, sieht die Mehrheit keine Notwendigkeit eine Sporthalle zu errichten.

Der Schulleiter Axel Roth meldet sich zu diesen Punkt mit folgender Aussage seines Kollegiums **„das Kollegium in Assenheim hat diesen Tagesordnungspunkt als Affront aufgefasst“**.

TOP 5: Anfragen

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 6: Verschiedenes

Hier gibt es keine Wortmeldungen.

Die stellvertretenden Ausschussvorsitzende Elisabeth Hengster schließt die Sitzung und bedankt sich noch einmal bei dem Schulleiter Axel Roth für die Nutzung der Räumlichkeiten.

Stellv. Ausschussvorsitzende
Elisabeth Hengster

Schriftführerin
Lillian Malin Keil